

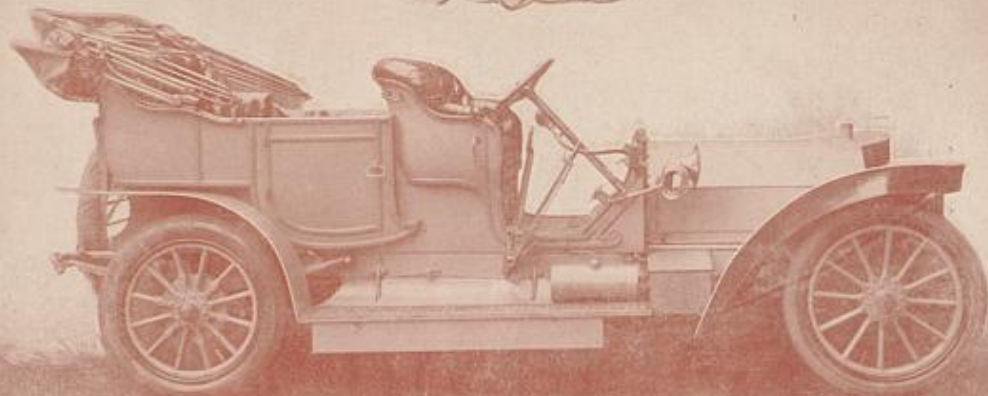
APOLO-THEATER - REVUE -



DUSSELDORF.

Herausgeber und Verleger: S. Puschkanzer · Düsseldorf * Verantwortlicher Redakteur: Emil Perlmann · Düsseldorf

Druck: Rheinische Buchdruckerel · Düsseldorf



AUTOMOBIL-CENTRALE OPEL-DARRACQ

G. m. b. H.

B. BRAUDA u. H. HILZ
DÜSSELDORF.

HERKOMMEN
CONCURRENZ
1905
IV. PREIS

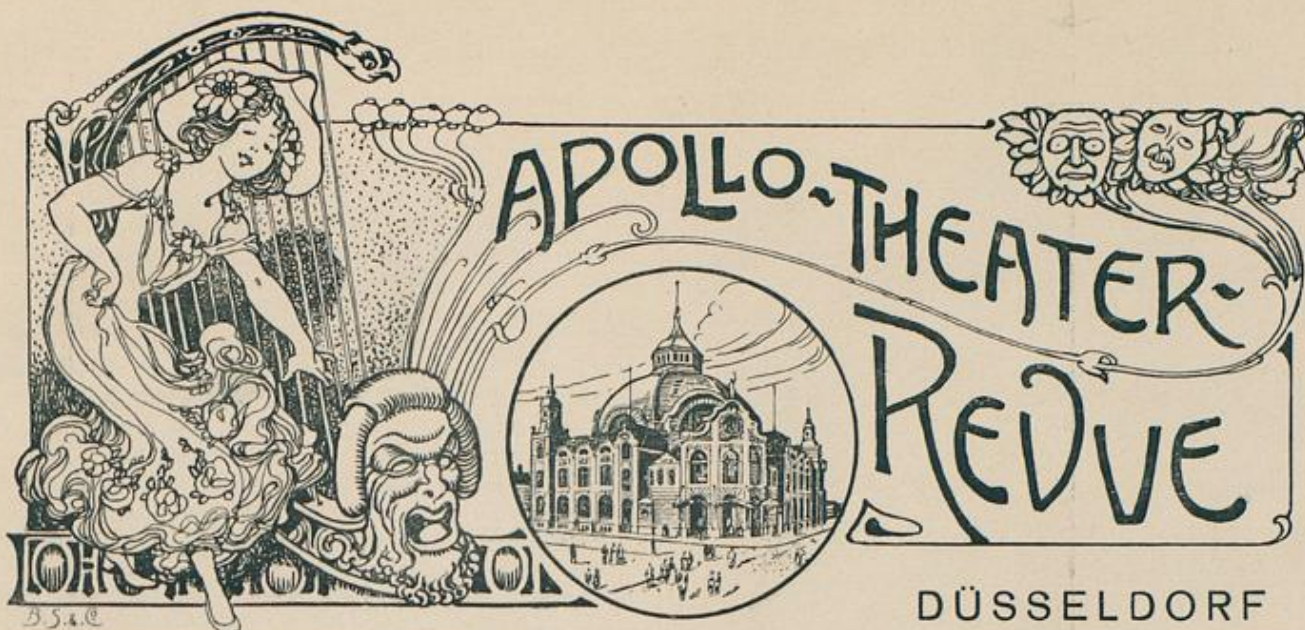
COUPE
VANDERBILT
u.
ARDENNEN-
RENNEN
I. PREIS
1905

Die zahlreichen und großen Erfolge in
Renn- u. Qualitätsfahrten sowie die vielen
ehrenden Anerkennungs-Schreiben
liefern den eklatanten Beweis der vorzüglichen
Güte u. Leistungsfähigkeit der
Opel Darracq-Motorwagen.

Permanente Ausstellung.

Fabriklager aller Ersatz- und Zubehörteile · Pneumatik · Comfortable Garage.

E. KNEISS MÜNCHEN. - ATELIER F. MODERNE REKLAME



Verleger u. Herausgeber: S. Puschkanzer, Adersstr. 32.

Verantwortl. Redakteur: Emil Perlmann.

Heft 14

Mai-Ausgabe 1906

Nachdruck sämtlicher Artikel
und Bilder verboten

Die „Apollo-Revue“ wird Besuchern des Apollo-Theaters gratis verabfolgt und liegt in allen Hôtels, Restaurants und Cafés aus.

Spasmacher am Variété.

Plauderei von Emil Perlmann.

Nachdruck verboten.

In engen Familienkreise, am Stammtisch und im Vere'n sind seit alten Zeiten die Teilnehmer die Gerngesehenen, die durch ihre Unterhaltungsgabe oder Vortragstalent die anderen zu erheitern verstehen. Es ist daher eigentlich kein Wunder, dass auch die Komiker — heute nennen sich die Herren entweder Humoristen oder Vortragskünstler — Lieblinge des Publikums geworden sind. Die lachlustigen Bürger der Grossstadt, sowie die braven „Spiesser“ des kleinsten Nestes ergötzen sich an den geistvollen Erzählungen dieser Spezialitätenkünstler, sofern sie auch ausserhalb der Bühne lustig sein können, während man selbst in den grössten Städten die Komiker gern bei Gesellschaftsfesten heranzieht.

Der regelmässige Variétébesucher braucht nur einen flüchtigen Blick auf das Programm zu werfen; wenn sein Auge den Namen des Humoristen getroffen, weiss er, dass er sich amüsieren wird, sobald der lustige Geselle auf der Bühne erschienen ist. Nach des Tages Last und Mühen kann nur der Humor unterhalten, höchstens noch die Satire und der beissende Witz. Will man der Entwicklung dieses Charakters nachspüren, so stiesse man auf den Volkssänger, der heute in Wien noch nicht ganz



Merli Scotti. Aufnahme: Ateller „Elite“ Düsseldorf.

ausgestorben ist, oder auf die englischen Volksbarden. Oder auf die Pariser bohémehaften Strassensänger. Oder auf die italienischen Improvisatoren oder auf den Negerminstral.

Gewiss, auch noch heutigen Tages erfreuen wir uns — besonders während der Carnevalszeit — an den Vorträgen umherziehender Sänger, im modernen Variété jedoch stellen wir an den Humoristen hohe Ansprüche. Er soll vieles und nur gutes bringen. Für ihn ist die Coupletkunst in Hinsicht auf Inhalt und Vortrag durchaus kein leichtes Stück Arbeit. Die Frage des Repertoires schafft manchem dieser Vortragskünstler Pein, denn was in Berlin oder Hamburg ungemein gefällt, kann in Aachen oder Trier mit Zischen aufgenommen werden. Deshalb umfasst das Repertoire vieler unsrer Variétékomiker das weite Gebiet zwischen den aktuellen feinpolitischen Couplets bis zur Wiedergabe jener Gassenhauer, deren Refrains nur zu schnell „National-eigentum“ werden. Ich erinnere an den jetzt so sehr beliebten, überaus geistvollen Sang: „Trinken wir noch'n Tröpfchen“, an „In der Brunnenstrasse ist ein Ding passiert“ und andere schöne, volkstümlich gewordene Geistesprodukte der neuzeitigen Coupletfabrikanten. Andere Humoristen



Daisy Jerome.

wieder bringen in Berücksichtigung ihrer schauspielerischen Begabung bestimmte Typen, oft geschickt in Szenen aneinander gereiht, erzählen Schnurren oder verstehen durch die treffliche Wiedergabe sonderbarer „Tanzbodenfiguren“ die Lachlust der Zuschauer zu erwecken. Ein findiger Kopf entdeckt überall etwas, denn schliesslich bietet jedes Zöncchen und Kantönchen ein Sensationöcchen, für alle aber gilt das Goethe-Wort: „Allein der Vortrag macht des Redners Glück“.

Von den „stars“ dieser Kunstgattung ist in der „Revue“ des Öfteren erzählt worden. Die erste Stelle gebührt unstreitig Otto Reutter, in seiner Art ein genialer Kopf. Er hat nicht nur einen packenden, zumal in politischen Lagen sich bewährenden Witz, er verfügt auch über die Kunst, selbst Couplets dichten zu können, wobei es ihm nicht darauf ankommt, am Abend ein Ereignis in Versen zu behandeln, das am Morgen sich erst zugetragen. So ist er der „aktuellste“ Humorist und der geistreichste. Neben ihm ist Karl Maxstadt zu nennen, der unverwüslliche Pionier der deutschen Humoristen am Variététheater, heute noch ein glänzender Vortragskünstler; ferner Siegwart Gentes, ein hervorragender Charakterdarsteller, der sein vielseitiges Können in gut arrangierten Szenen beweist; dann Bernhard Mörbitz, dessen Gaben der sächsische Dialekt zugrunde liegt, den er allerdings unendlich fein, zurückhaltend, meistert. Seine Popularität verdankt er der trefflichen Wiedergabe des sächsischen Rekruten, aus dessen „Lebensweg“ der Künstler eine Reihe wirkungsvoller Vorträge geschaffen hat. Allen seinen geistreichen „Lebensbildern“ entspringt ein reicher Born unverfälschten Mutter-

witzes, sein Vortrag aber verrät in jeder Bewegung echte vis comica. Ein hervorragend geistreicher, selbstschöpfender Vertreter gesunden Humors ist auch Bacchus Jacobi, während der gewandte Paul Jülich, der gemütliche Moritz Heyden, der derb-komische Engelbert Sassen, der flotte Hermann Mestrum und der leider früh verstorbene Bernhard Marx den rheinländischen Frohsinn in die Welt hinausgetragen haben. Zu den besten Humoristen zählt der elegante Walter Steiner, dessen Gebiet die „Aktuellität“ ist. Auf gleichem Gebiete wirkte auch Max Reichardt, der jetzt Conferencier seines eigenen Kabarets ist. Durch vornehmen Vortrag zeichnete sich auch Fritz Steidl aus, der besonders als Leutnant Schlippenbach Triumphe feierte. Der Künstler leitet seit längerem eine treffliche Herren-Gesellschaft, für die bis zum Herbst in Berlin ein eigenes Theater fertig gestellt wird. Ein unerreichter Darsteller gewisser „fader Gesellschaftstypen“ ist Littke-Carlson, die er in seinen Tanzszenen meisterhaft persifliert; ebenfalls Gesellschaftstypen karriert Jacques Bronn, während Max Frey in seinen Tanzkopien sich als guter Beobachter des Tanzbodens bewährt; Paul Corradini aber und Hermann Webling speziell Berliner Kolorit für ihre Gesangs- und Tanzleistungen angewendet haben. Jos. Modl, Emil Mariot, Theodor Waller und der durch seinen Umfang schon imponierende Edi Blum brachten Wiener Humor, Richard Hungar gemütlichen sächsischen Witz, während Georg Rösser durch seine dezenten Vorträge stets das Familienpublikum gut zu unterhalten verstand. Albert Böhme, Alois Pöschl und Carl Bernhard zeigten sich als wirkungsvolle Couplet-sänger; Bernhard Posen verriet gutes Charakterisierungstalent in seinen ergötzlichen Soloszenen, während Paul Förster sich kühn auf das vielseitige Gebiet der Improvisation begab, Otto Röhr dagegen als talentierter Klavier-Humorist das Publikum zu unterhalten verstand; als Überläufer aus der Überbrettli-Periode offenbarte „für die neue Richtung“ viel Talent der kleine, rundliche Hans Fredy.

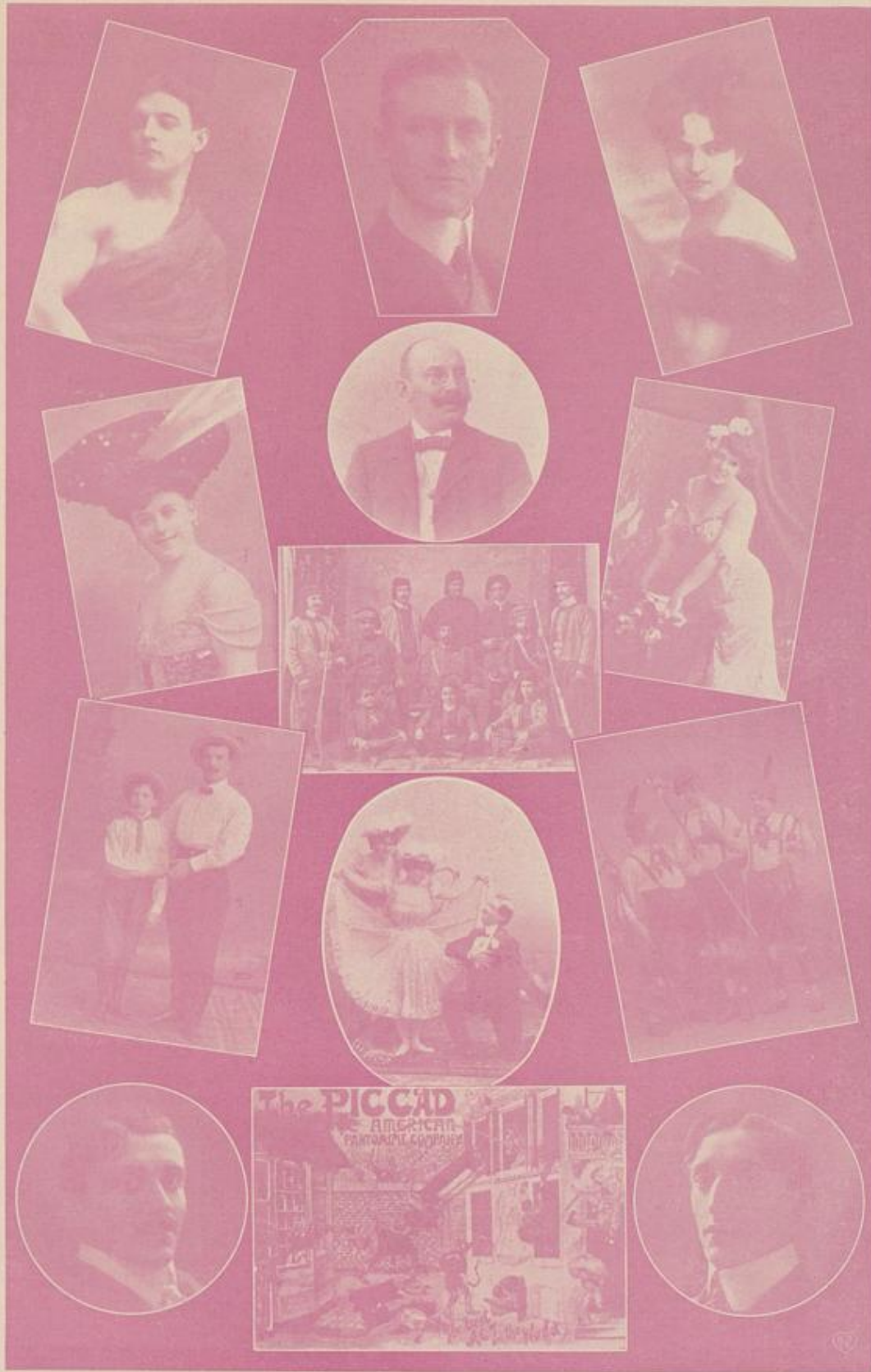
Man sieht aus dieser kleinen Zusammenstellung, wie sehr die Direktion bestrebt war, aus dem grossen Reiche des Humors und der Vortragskunst verschiedenartig beanlagte Vertreter heran zu holen, deren Aufgabe es sein sollte, die zahlreichen Besucher des „Apollotheaters“ auf das Angenehmste zu unterhalten.

Den guten Willen hat sicherlich jeder eine dieser Herren bekundet und – wer von ihnen zurückkehrt – wird wiederum bestrebt sein, durch die reichen Gaben seines Humors neue Scharen ins Haus zu locken – solche Künstler sind der Direktion stets die liebsten – Spassmacher.



Texas Hattie.



Programm vom 1.-15. Mai 1906



Willy Olympier (3 Olympier)
Rosa de Urth
Dankl und Sohn
Dittorio

Georg Braun
"Direktor Glück
Edmed Ibrahim-Truppe
Trio Marcel
The Piccad Comp.

Panita
Pozena Bradsky
Abams Bauern-Trio
Glorgetto


Lieblinge des Publikums.




Ludwig Amann.



Ludwig Amann ist seit Jahrzehnten als der bedeutendste Mimiker bekannt, bezeichnete ihn doch schon vor mehr denn 13 Jahren der Schöpfer dieses Kunstgenres, der vielseitig talentierte Ernst Schulz, als den würdigsten Kollegen seines Faches. Man kann daher Amann, der in jungen Jahren sich der Schauspielkunst zuwandte und von dieser sicherlich seine phänomenale Charakterisierungsgabe mitgebracht hat, als den unerreichten, ersten Künstler dieses Darstellungsgenres bezeichnen. Es dürfte wohl kaum einen zweiten Mimiker geben, der nach der Wiedergabe jeder Persönlichkeit mit so reichem Beifall bedacht wird, wie „the great Amann“ — so nennen ihn englische und amerikanische Tageszeitungen. Amann erfreut sich durch seine zahlreichen Engagements in England, Amerika und Australien in diesen Ländern besonderer Popularität. Auch Männer der Wissenschaft haben wiederholt den Mimiker, der sein Gesicht und seine Gesichtsnerven in geradezu wunderbarer Weise beherrscht, studienhalber interviewt, Herr Geheimrat Professor Dr. Fritsch hat

sogar in seinem bekannten Werke die Abhandlungen über Amann mit zahlreichen Illustrationen versehen, die den besten Beweis erbringen, dass der Künstler es meisterhaft versteht, physiologische und seelische Zustände mimisch auszudrücken.

Mlle. Hero, eine jugendliche Schöne von klassischem Körperbau, liefert in einer Reihe interessanter und fesselnder „lebender Bilder“ eine Schaunummer von hohem künstlerischen Wert. Die schöne Frau samt prächtiger, lichtstrahlender Dekorationen und prickelnder Musik erfreut durch ihre Darbietung nicht nur das Auge der Männerwelt, auch die Frauen betrachten bewundernd das „lebende Modell“ innerhalb der lichtumfluteten, dekorativen Hintergründe.

Die 3 Olympier sind Modell-Athleten, denen es nach monatelangem Training unter Mitwirkung hervorragender Künstler gelungen ist, die plastische Wirkung ihrer Darstellungen in höchst erreichbarem Grade den zugrunde gelegten Originalen aus der Bronzeplastik nahe zu bringen. Welche Posen die Künstler auch zeigen, immer hat der Beschauer den Eindruck, ein interessantes Kunstwerk der klassischen Epoche zu sehen. Die Körper der Darsteller sind vom Scheitel bis zur Sohle bronziert und erscheinen, durch zwei elektrische Scheinwerfer mit grünem und gelbem Licht bestrahlt, vor einem roten Plüschhintergrunde in überaus wirkungsvoller Plastik. Es ist selbstverständlich, dass eine solche Darbietung von Skulpturen bekannter zeitgenössischer und antiker Meister geeignet ist, sowohl das Kunstverständnis als auch den Sinn für Körperkraft und Formenschönheit zu heben.

Die 8 Germanias, ein prächtiges „Frauen-Regiment“, gehören zu den beliebtesten Nummern des Variétés. Die feschen Mädels singen und tanzen und marschieren zum Schlusse mit einer Exaktheit, die selbst jedem militärischen



Six Idols.



Hero



Danny Gürtler.

Zuschauer Freude machen muss. Die kleine, niedliche Kommandeuse hält ihre Garde „im Zug“, die Truppe pariert der schneidigen Führerin aufs Wort. Wie viele von uns beneiden diese hierum! —

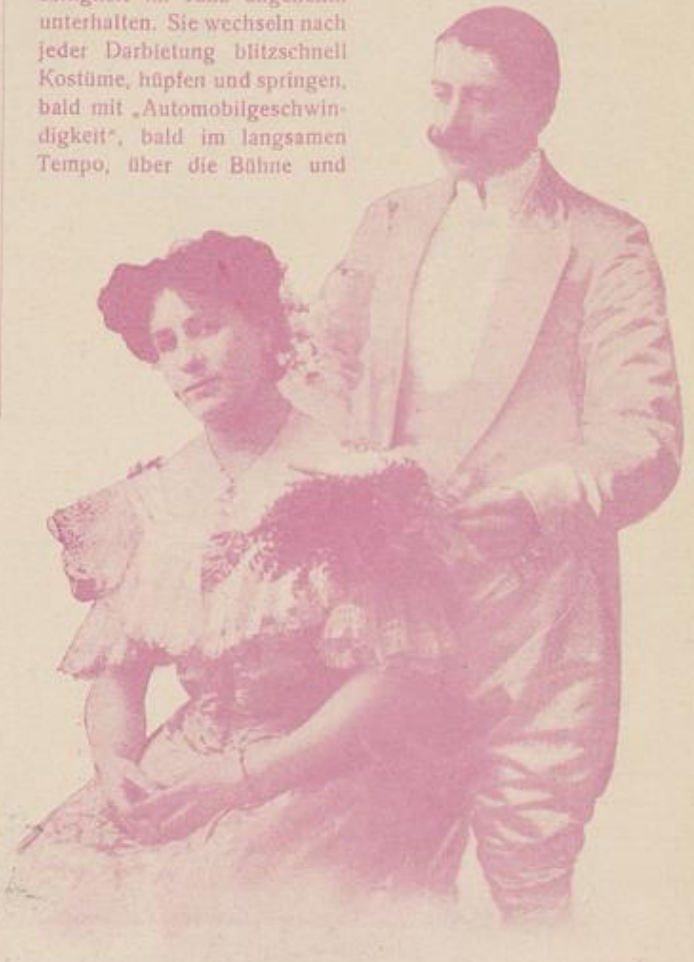
Der letzte Romantiker. Eine der eigenartigsten Erscheinungen der Variétébühne ist der ehemalige K. K. Hofburgschauspieler Danny Gürtler. Ein vielseitiges Talent, ein Riesenkerl mit einem Zigeunerkopf, mit machtvollm Organ, ein Dichtersmann, der besonders den Frauen und der Liebe die „Kinder seiner Muse“ weihet. Das ist Danny Gürtler, der in seinem theatralisch stilisierten Bohemienkostüm auf der Bühne erscheint und von dem Publikum, dem er etwas „Gewaltiges“, „Verwegenes“, „Ergötzliches“ deklamieren will, „Stimmung“ verlangt. Er ruft, nein, er schreit es zu wiederholten Malen dem lauschenden Auditorium zu; richtig, schon nach wenigen Minuten hat er sie erreicht — die Stimmung und mit ihr das Publikum. Die kecke Weise seiner Vortragskunst hat den Künstler — den „König des Kabarets“, er hat das erste dieser Art in Berlin mit sensationellem Erfolg geleitet — schnell eine besondere Stellung an der Variétébühne ermöglicht. Wohin er auch kommt, bietet er Publikum und Tagespresse durch seine neue, sonderbare Art — Leute zu streicheln, Anlass zu lebhaften Diskussionen und anregenden Plaudereien. — Einige seiner Gedichte des „letzten Romantikers“ gelangten bereits in einem früheren Heft der „Apollotheater-Revue zum Abdruck.

Texas Hattie, eine noch sehr jugendliche, zierliche Negerin, ist eine ausgezeichnete Drahtseilkünstlerin, die in ihrem Fache ganz Hervorragendes leistet. Spielend leicht scheint es für sie zu sein, auf dem Seile einen „cake walk“ zu tanzen, sich darauf auf den Kopf zu stellen oder von einem Ende des Seiles zum andern „Rad zu schlagen“. Gerade für letzteren Trick gibt es in Düsseldorf ein „kunstverständiges“ Publikum, die kleine exotische Dame erntet daher auch stürmischen Beifall.

Miss Eva Powell und Sascha Gérard zeigen auf zwei prächtigen Zeltern bravouröse Leistungen edler Reitkunst. Sie führen beim Beginn ihrer Produktionen zwei herrliche Schimmel nach Art der römischen Reiter am Zügel und offenbaren in ihren akrobatischen Übungen auf ungesattelten Pferden Kraft, Gewandtheit und Eleganz. Ebenso staunenswert ist ihr Doppel-Jockel-Akt, bei dem sie einzeln und gemeinsam vom Pferd en carrière auf- und abspringen, ein Reiterkunststückchen, das um so anerkennenswerter ist, da die schöne Reiterin in langer Balloilette, der flotte Reitersmann in Pantalons und Frack arbeiten. Beiden ist die Liebe zur edlen Reitkunst gewissermassen als Patengeschenk in die Wiege gelegt worden, zählen doch die Familien Powell und Gérard schon in mehreren Generationen zu den bedeutendsten Künstlern der Manege.

Merli Scotti, die interessante Schöne mit dem kecken Stumpfnäschen, ist eine echte Vollblut-Pariserin. Ausgestattet mit all dem liebreizenden Charme, der besonders den flotten Töchtern des Seine-Babels anhäuft, verbindet die Künstlerin vortrefflichen Gesang mit gediegenem Können und eleganter, dezenter Kostümierung, so dass Zuhörer und Zuschauer in gleichem Maasse auf ihre Rechnung kommen.

Six Idols sind talentierte Repräsentantinnen Englands, die uns durch Gesang, ganz besonders aber durch ihre Vielseitigkeit im Tanz angenehm unterhalten. Sie wechseln nach jeder Darbietung blitzschnell Kostüme, hüpfen und springen, bald mit „Automobilgeschwindigkeit“, bald im langsamen Tempo, über die Bühne und



Miss Eva Powell und Sascha Gérard.



Bozenna Bradsky.

Spafmacher am Dariété



Walter Engel
Hans Müller
Paul Conrad
Hans Müller
Friedrich Müller
Carl Schmitt

Carl Wagner
Robert Lorenz
Johann Lorenz
1901 Bild
Hans Müller
Hans Müller

Das Bild
Hans Müller
Hans Müller
1901 Bild
Hans Müller
Hans Müller

Hans Müller
Hans Müller
Hans Müller
Hans Müller
Hans Müller
Hans Müller

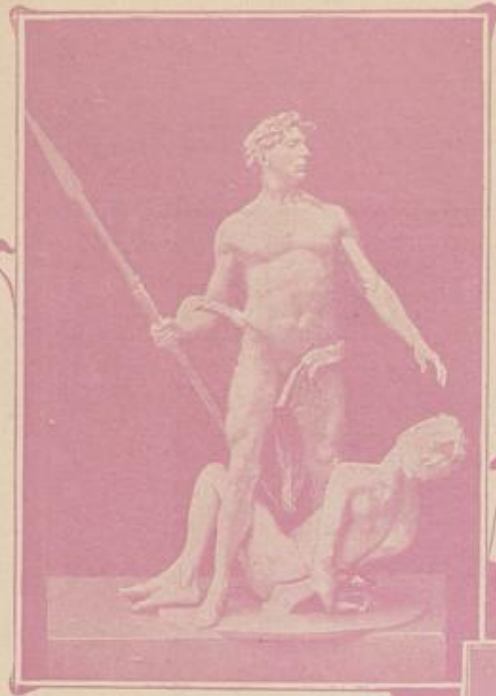
Hans Müller
Hans Müller
Hans Müller
Hans Müller
Hans Müller
Hans Müller



Die drei Olympier

↳

Original
Bronze-
Statuen.



Mucius scaevola

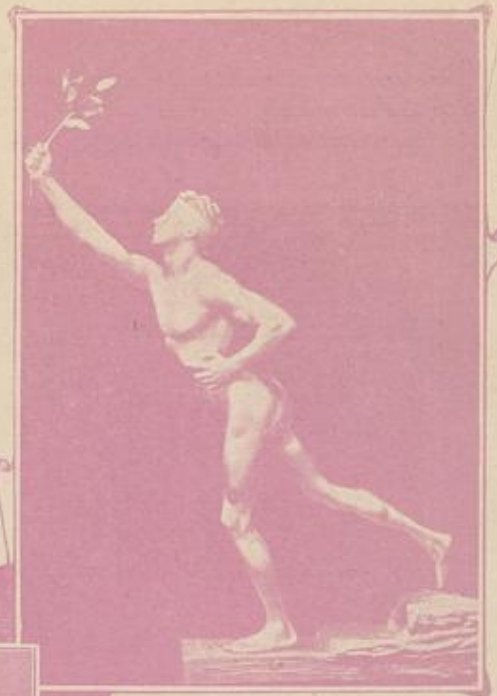
↳

Eisernes Zeitalter

↳

Hjax mit
Patroklus Leiche

↳



Der Siegesbote
von Marathon

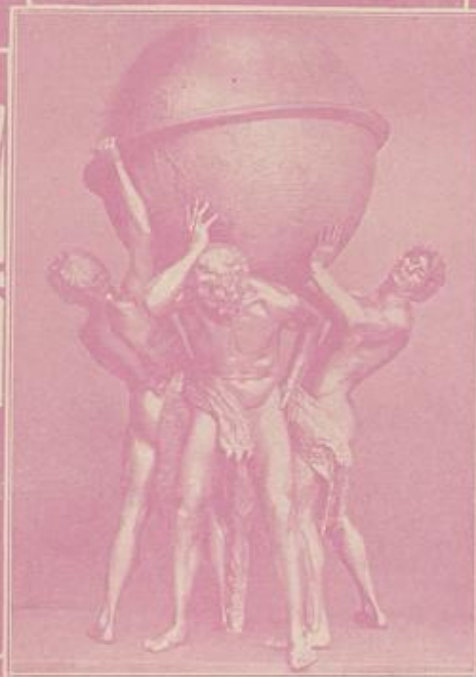
↳

Herkulesgruppe

↳

Ringerguppe

↳



↳

Kampfes - Szene

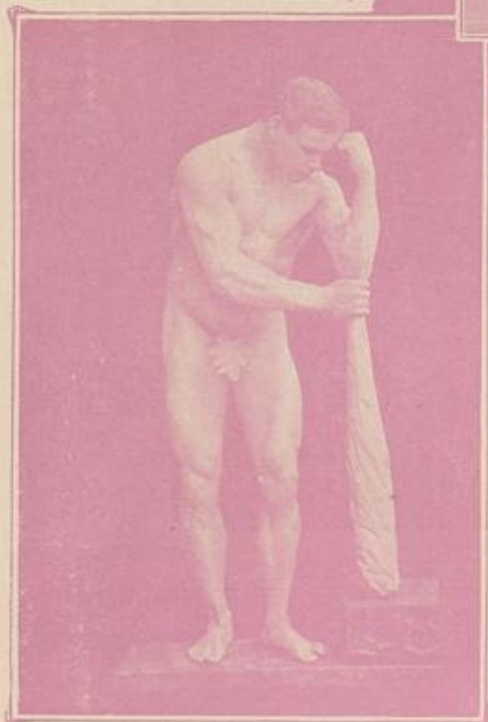
↳

Atlasgruppe

↳

Fürs Vaterland

↳



Düsseldorfer Bürgerbräu oooooooo

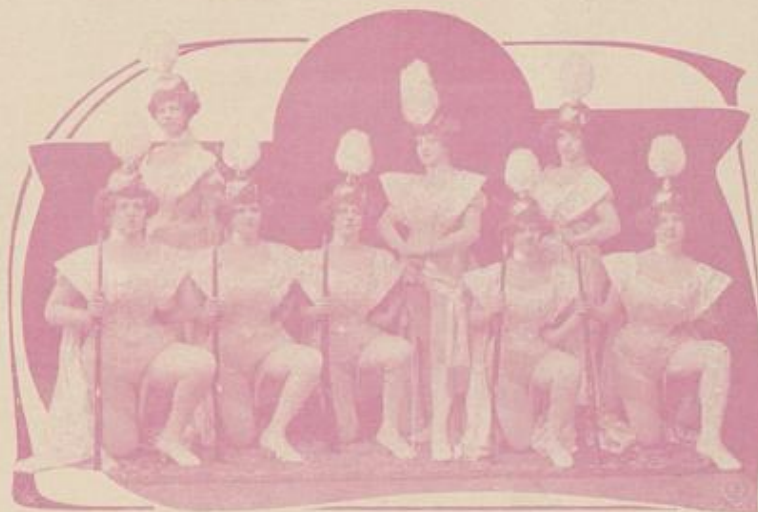
feinstes Exportbier der Akt.-Ges. Schwabenbräu
Prämiiert mit der Preuß. Staatsmedaille 1902

befindet sich im Ausschank im

Apollo-Theater sowie in fast 200 Restaurationen von Düsseldorf und Umgebung oooooooooooooooo

veranschaulichen einen grossen Teil der beliebten englischen Tanzarten, bis sie mit dem oft gesehenen 'cake walk' abmarschieren.

Frères Skremka beweisen schon durch die Aufmachung ihrer vorzüglichen akrobatischen Nummer, dass sie aus guter Schule hervorgegangen, bei der neben hervorragenden Leistungen auch auf ein wirkungsvolles „drum und dran“ gesehen wird. In der leuchtfarbigen Tracht zweier Harlekins kommen sie auf die Bühne, treiben allerlei Allotria und besteigen einen auch dekorativ stimmungsvoll wirkenden Monumentalbrunnen, dem aus einem geöffneten Löwenmaul Wasser für das Bassin zugeführt wird. Plötzlich klappt ein Teil des Baus zusammen, die Künstler steigen unter Anwendung kontorsionistischer Tricks zu beiden Seiten herab und beginnen nun mit akrobatischen Übungen, mit denen sie ihrem früheren Lehrmeister Silvester Schaeffer alle Ehre machen. Sie tanzen



Die 8 Germanias.

im Handstand, sie musizieren „Kopf auf Kopf“, kurz sie führen so Vieles und Schweres aus, dass man sehr leicht der Ansicht zuneigen kann, die beiden Künstler haben überhaupt keine Knochen. Es sind eben Elite-Artisten aus der Schule eines Artistenlehrmeisters first class.

Les Henrys zeigen ebenfalls ihr Können auf dem Gebiete der Tanzkunst, die sich mit gut angewandter Akrobatik paart. In erster Linie bei den phänomenalen Tourbillon- (Wirbelwind) Tänzen, Eleganz und Gewandtheit bekundet das flinke Paar in seinem Cancan, der jedoch auch durch seine Dezenz angenehm hervorsteicht. Alles in allem eine Tanzleistung, der man mit Interesse folgt.

Daisy Jerome, die zierliche Künstlerin, gewinnt durch ihre aparten Leistungen in Gesang und Tanz im Sturme die Gunst des Publikums.

August Kessing · Juwelier · Düsseldorf

Fernruf 3054 Schwanenmarkt 24

Fabrikation u. hervorragend schönes Lager
in Brillantschmuck, Gold- u. Silbervaren
vom billigsten Schmuckgegenstand bis feinste Juwelenarbeit

Damen- und Herrenuhren in Gold, Silber, Tulla und Stahl Original Glashütter Uhren
und von Vacheron & Constantin, Genf

Silberne Bestecke Besteckkasten
Alpaca schwer versilberte Bestecke. in allen Preislagen.

Damenhüte

allseitig anerkannt
elegant, chic, fesch } auffallend billige Preise

Feder-Boas

Martin Tarrasch

Königsallee 22



Café Bauer

— Köln —

Nachf. E. Strung

== Zick = Zack. ==

Künstlerstolz. In den Zeiten des ersten französischen Kaiserreichs entzückte die Seiltänzerin Charlotte Saqui durch ihre Kühnheit, Geschicklichkeit und Grazie das ganze Pariser Publikum. Bei der Taufe des „Königs von Rom“ zeigte sie ihre Künste auf einem Seile, das zwischen den Türmen der Notre Dame-Kathedrale gespannt war, und brannte sogar prasselnde



Robertus und Wilfredo.

Feuerwerkskörper in dieser schwindelnden Höhe ab. Napoleon liess ihr eine Wiederholung dieses gefährlichen Spieles verbieten. Die Artistin aber gehorchte nicht, sondern gab stolz zur Antwort: „Der Kaiser wagt sein Leben für seinen Ruhm, er möge es also auch uns überlassen, unser Leben für unseren Ruhm zu wagen!“ — Napoleon verzichtete in der Tat darauf, der Akrobatin ferner Vorschriften zu machen.

Zeitungsentgleisungen. Aus der Sammelmappe eines bekannten Wiener Komikers, der seine freie Zeit benutzt, Zeitungsausschnitte, die unfreiwillige Komik darbieten, zu sammeln. Eine kleine Auslese sei an dieser Stelle gegeben:

Wie schwierig oft die Aufgaben eines Herrschers sind, erkennt man in einem Bericht, den das Neue Wiener Tageblatt vom 8. April 1894 aus der Kieler Zeitung wiedergibt. Er lautet: „Der Kaiser (Wilhelm II.) trug österreichische Uniform; er begrüßte und küßte die Kaiserin, hierauf das Erzherzogspaar, das Gefolge und die anwesenden Behörden.“

Am 26. Februar 1895 schreibt die gleiche Zeitung: „Als Kaiser Wilhelm vom Waggon aus des in deutscher Admiralsuniform erschienenen Erzherzogs Karl Stephan ansichtig ward, nickte er diesem besonders mit dem Kopfe freundlich zu.“

Gar nicht übel meldet die Wiener Allg. Ztg., dass „der Direktor der Bodenkreditanstalt, Herr Theodor R. v. Taussig, Samstag abends zum Kursgebrauch nach Karlsbad abgereist ist.“

Ein anderer Druckfehler, der just dem klerikalen Vaterland am Ostersonntag 1905 passieren musste, sprach von der „Enzyklika des Heiligen Katers“.

Das Vorleben von berühmten Männern wird oft sehr genau untersucht. Der Teplitz-Schönauer Anzeiger weiss beispielsweise, dass „Leopold Kuhn, der Komponist des „Armen Mädels“, am 17. d. früh in geistiger Umnachtung gestorben ist. Er war zu Wien am 26. August 1861 geboren, war aber schon früher vielfach als Theaterkapellmeister tätig.“

Spezialität: Muster-Koffer,
-Taschen u. -Mappen
Preiskourante gratis u. franko.



ANTON MEYER

Koffer- und Lederwarenfabrik
Bismarckstr. 48 DÜSSELDORF Tel. 3012
empfiehlt alle Sorten Koffer u. Taschen
sowie alle feineren Lederwaren
in grosser Auswahl bei bill. Preisen.

Ströher & Erdmann

Düsseldorf

Kaiser Wilhelmstr. 45.

Spezialitäten:

Automobile — Motorfahräder
Fahrräder — Schreibmaschinen



Telephon 2093.

== Triumph ==

Elektro-mechanische Schuh-Befehl-Anstalt

Graf Adolf-Straße 86, Ecke Carlstraße.

Billigste Preise · Solide und elegante Arbeit
Prompte Bedienung.

Dörries & Co.
 Technisches Installations-Geschäft
 Königsallee 100
 Bäder Toiletten Klosetts
 o Beleuchtungs Gegenstände

Installation für Licht und Wasser

Telephon 1370 G. m. b. H. Oststrasse 159

Spezialität:

Badeeinrichtungen, Gasheizkamine und Beleuchtungskörper jeden Systems, in eleg. Ausführung

Die lustige Ehefrau.

Ueberbrettli-Erinnerungen von **Bozena Bradsky.***

Silentium und aufgepasst! Ich gehe jetzt unter die — Blaustrümpfe. Sie kennen mich doch noch? Also Bozena Bradsky, genannt „Die lustige Ehefrau“.

Na ja, da haben wir es schon. Vor Ihren Augen ersteht sofort das selige Ueberbrettli: meine Wenigkeit, „Die lustige Ehefrau“; im Ausgleich an — mir, wie der Berliner sagt, der lustige Ehemann, der Robert Koppel, dann der Nibelungenheld Oskar Strauss und last not least der Vater des „Lumpengesindels“, unser alter Direktor Ernst von Wolzogen. Jetzt höre ich Sie auch bereits „Die Musik kommt“ und „Die Haselnuss“ summen und nun gar „Ringel ringel Rosenkranz, ich tanz mit meiner Frau...“

Ja, o alte Ueberbrettliherrlichkeit, wohin bis Du geschwunden? Fünf Jahre sind erst seit Deiner Gründung verflossen, und doch schon gehörst Du der Vergangenheit an. Wenn man mich fragt: was war denn so schön an dem Ueberbrettli?, dann muss ich antworten: Alles, alles! Und nie in meinem Leben werde ich wohl noch einmal in so stürmischer

*) Mit gültiger Erlaubnis der „National-Zeitung“ entnommen.

Apollo-Theater Düsseldorf

Direktion: J. Glück

PROGRAMM

1.—15. Mai 1906

ROSA DE ORTH
Soubrette.

DANIEL u. SOHN
Sensationsakt.

BOZENA BRADSKY
Vortragskünstlerin.

MLLE. PANITA
Flöten-Virtuosin.

GEORG BRAUN
Humoristischer Sänger.

THE ORIGINAL PICCAD COMP
in ihrer drast. Pantom.
„Die Einbrecher von Newyork“.

ADAMS BAUERN-TRIO
Komisches Gesangs-Terzett.

VITTORIO u. GIORGETTO
Handlänzer und Boxer.

THE ACHMED IBRAHIM-TROUPE
Arabische Akrobaten, Springer u. Pyramiden.

TRIO MARCEL
Tanz-Akt.

3 OLYMPIER
Bronze-Plastik.

DER KOSMOGRAPH
mit neuer Bilderserie.

und beglückender Weise gefeiert werden, wie damals. Wohin wir auch immer gekommen sind, überall hat man uns gefeiert und verehrt. Unsere Tournee durch Deutschland glich einem Triumphzuge. Tempi passati! oder besser gesagt: Sic transit gloria mundi. (Sie sehen, ich bin auch Lateinerin). Ja, das Ueberbrettli ist tot — es lebe das Brettli! Denn von dem „Ueberbrettli“ ist uns bekanntlich nur das „Brettli“ geblieben. Das „Brettli“, dem ich jetzt angehöre.

Hm, hm, das Brettli. Viele Leute glauben, wir am Brettli haben es so leicht. Fehlgeschossen! Wir armen Sängerinnen. Wenn ich an den ersten und letzten eines jeden Monats denke, überläuft mich immer eine Gänsehaut. Denn am Ultimo heisst es nach der Vorstellung, oft auch während derselben, einpacken und dann schnell zum Bahnhof. Die Nacht wird durchgeföhren. Am nächsten Mittag kommt man müde und zerschlagen am Ziel an. Von Ausruhen kann keine Rede sein — die Probe ruft. Am Abend muss doch bereits aufgetreten werden. Die erste Vorstellung! In fünfzehn bis zwanzig Minuten soll man sein ganzes Können zeigen. Sie können es mir glauben, das ist sehr schwer und strengt oft mehr an als eine grosse Rolle. Denn im Theater unterstützen

Emil Meyer
 Schadowstr. 75
 und Königsallee
 Ecke Bahnstr. 1.
Juwelen
Gold- u. Silber-
waren
 Taschenuhren

Düsseldorf 1880 Düsseldorf 1902 Düsseldorf 1902

Bronzene Staatsmedaille Goldene Medaille Höchste Auszeichnung Silberne Staatsmedaille

Joseph Hessing Schadowstraße 67
 Fabrikant künstlicher Glieder, aller Arten orthopädischer Apparate, Bandagen und chirurg. Instrumente
 Original-Zeugnisse von medicin. Autoritäten und Patienten zur gef. Einsicht — Broschüre darüber wolle man verlangen — Reparaturen schnell und billig

Deutsche **Nähmaschinen**
 für alle häuslich. u. gewerblich. Zwecke, auch Kunststickerei
 Koulante Zahlungsbedingungen
 — ohne Preiserhöhung —
Deutsche Nähmaschinen-Indstr.
 Hildebrandt & Co., G. m. b. H.
 Schadowstrasse 67

Brandenburger Hof

Fierzog- und Jahnstraßen-Ecke
Best bürgerl. eingerichtetes Lokal der Friedrichstadt
Biefige und Münchener Biere. - Nach Theater noch warme Küche.
3 Minuten vom Apollo-Theater.

Brillanten.

Telephon 3148.

Grosses Lager in Ringen, Ohrringen etc.

Josef Sporrer,

Eigenes
Fabrikat.

Schadowplatz 9.

Eigenes
Fabrikat

uns sowohl die Situation als auch eine gute Rolle, die Kollegen, Dekorationen usw. Wird einmal im Theater im ersten Akt etwas „verpatzt“, wie es im Bühnenjargon heisst, so hat man immer noch Gelegenheit, die Sache in den folgenden Akten wieder nachzuholen. Beim Brettl aber gibt es keine Rehabilitation. Verpatzt man hier etwas, d. h. wird in der Viertelstunde, die einem zu Gebote steht, nicht das ganze Können aufgeboden, so ist man, um mich abermals des Bühnenjargons zu bedienen, „drunter durch“.

Die Gagenverhältnisse sind allerdings bessere als am Theater. Das Reisen kostet natürlich auch Geld, aber trotzdem hat man am Schluss der Saison einen netten Ueberschuss zu verzeichnen. Vor allem steht den Breittkünstlern und -Künstlerinnen aber auch die Welt offen. Ich selbst gedenke von diesem Vorteil Gebrauch zu machen und demnächst einen Trip nach der Metropole an der Themse, dem alten Nebelnest London, zu unternehmen, um den „jolly good fellows“ auf der anderen Seite des Kanals Ueberbrettli-Chansons vorzutragen. Natürlich nicht in deutscher Sprache, denn das würden die wenigsten verstehen. Nein, ich studiere jetzt fleissig Englisch und habe mein Repertoire anglisieren lassen, damit ich im Albion als vollständig up to date (sehen Sie, wie schön ich bereits englisch - schreibe) erscheinen kann. Aber ich trage mich

mit noch kühneren Plänen. Die amerikanischen Geldsäcke haben es mir angetan. Ich werde also auch über den grossen Teich gondeln und versuchen, die schönen blanken Silberdollars und die so verführerisch wie Seide knisternden „Greenback“ scheffel- resp. packweise einzuheimsen. Was meinen Sie wohl, wenn ich so bei einem der Nabobs in der Fünften Avenue singen und am nächsten Morgen ein Scheckchen über ein rundes Milliönchen mir ins Haus fliegen würde? —

Aber nun will ich Ihnen noch einige heitere Ueberbrettli-Erinnerungen mitteilen. Ich glaube, es war in München gewesen. Wir hatten dort unser Gastspiel beendet und wollten weiter dampfen. Auf dem Bahnhof stand unser Direktor — ohne seinen braunen Frack natürlich — und suchte verzweifelt in allen seinen Taschen nach dem Rundreisebillet für die Gesellschaft. Alles Suchen war jedoch vergeblich, die Billets blieben verschollen. Wolzogen musste also neue kaufen. Sie können sich wohl denken, dass er es riesig „gern“ getan hat. Als wir an unserem Bestimmungsort

angelangt waren und der Herr Direktor seinen Koffer auspackte, fand er auf dem Boden desselben, fein sauberlich eingewickelt, die verloren geglaubten — Rundreisebillets vor. Das war kein fröhliches Wiedersehen! Ein ander Mal hatte Wolzogen sich gerade auf die Bühne begeben und seine



Frères Skremka.

KRAJ

ZIGARETTEN

Blumen

Herren-Artikel



Glücksmann



Schadowstr. 20

Grabenstr. 17

Alle Arten Damen- und Herren-Glacé-Handschuhe

Grösste Piano-Handlung
Telefon 3794 0101

Adam & Schauf · Düsseldorf

Graf Adolf-Straße 24

Grösste Auswahl von
80-100 Instrumente

Ausschliessliche Vertreter am Platze der
Weltfirmen

»C. Bechstein«

und »J. Blüthner«

Kaiserl. und Königl. Hoflieferant
höchste Auszeichnungen

Ferner Pianos von M. 500, Harmoniums von M. 90 und höher bei monatlichen Raten von M. 15 an

Prompte Erledigung.

Werkstatt für jede vorkommende Neuarbeit und Reparatur.

Billigste Berechnung.

neben Apollo-Theater
ZILLERTAL
neben Apollo-Theater

Artushof
Oberbayrisches Alpen-Panorama-Restaurant
 Größte Sehenswürdigkeit Rheinlands und Westfalens. ca. 1800 Sitzplätze.

Rezitationen begonnen. „Barmherziger Gott“, rief auf einmal einer der Kollegen, „das habe ich ja vorhin schon vorgetragen!“ Man rief Wolzogen die verhängnisvolle Nachricht zu. Er unterbrach seinen Vortrag und sagte gelassen zu dem Publikum: „Ich glaube, das haben Sie heute Abend schon einmal gehört; soll ich Ihnen nicht doch lieber etwas anderes vorlesen?“ Und das war eben das Famoso an der Ueberbrettstimmung – das Publikum nahm nichts übel.

Komische Inserate. Ein amtsmüder Henker publiziert in dem Gothaschen Anzeiger:

Scharfrichterei!
verbunden mit Hundezüchterei, in bestem Betrieb, preiswert zu verkaufen.

Gotha. L. Hirsch, Scharfrichter.

Das Blaubeurer Blatt enthält folgende Danksagung:

Anlässlich des Todes meiner Frau sehe ich mich veranlasst, dem Herrn Dr. Hr. in Blaubeuren für seine



Les Henrys.

aufopfernden Bemühungen auch meinen öffentlichen Dank auszusprechen. Ich bedauere nur, dass ich mich nicht bald an diesen Arzt gewendet habe.

Eine hübsche Okkasion bietet sich geneigten Reflektanten in nachstehendem Inserat eines kleindeutschen Blattes:

Wegen Abreise billig:
ein leeres Grab auf dem Begräbnisplatz ausserm Doventore; zwei Büffelfelle. Lützowerstrasse 124.

Der glückliche Artistenwirt.
„Die Artisten und Abnormitäten sind mir die liebsten Gäste: Die Zahnathleten und Schwertschlucker verschlingen die härtesten Sachen, – der Kaninchenesser verzehrt den zweifelhaftesten Braten, – die Akrobaten behelfen sich zu dreien mit einem Stuhl, – die Athleten heben mir die schwersten Fässer auf den Schenktisch und der Gedankenleser teilt mir mit, wo ein Gast sitzt, der zechprellen will!“ (Schnauferl.)

J. H. Wildemann · Düsseldorf

Telephon Nr. 605

Schadowstrasse 17

Telephon Nr. 605

Beleuchtungs-Gegenstände

Reparaturen · Ersatzteile

Spezialitäten: Feine Tischlampen zu Elektrisch, Gas, Spiritus u. Petroleum.

Luxuswaren · Seiden- und Spitzen-Schirme · Bronzen

China- und Japan-Bazar

Geschenke für alle Gelegenheiten.

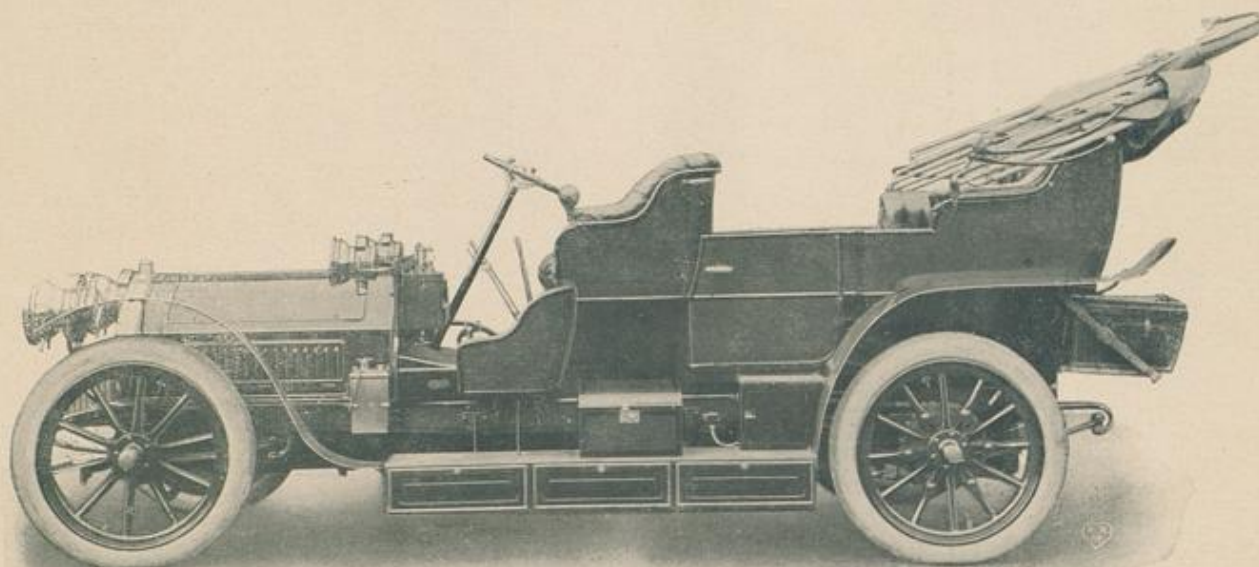
GEBRÜDER FÜSSMANN

== GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG ==

ESSEN-RUHR W. 4 ○ ALTENDORFERSTR. 381

VERTRETER DER
SOCIÉTÉ ANONYME DES ATELIERS GERMAIN,
MONCEAU-SUR-SAMBRE, BELGIEN

GERMAIN-STANDARD 15-18 HP 24-28 HP 35-40 HP RENNES GERMAIN-STANDARD-CHAINLESS ○ 14-16 HP ○



————— 4 ZYLINDER —○— 2 ZÜNDUNGEN —————



CARROSSERIE VAN DEN PLAS.



***** BRUXELLES *****

!! PNEUMATIC CALMON !!

————— PNEUMATICLAGER — LADE- UND BENZINSTATION — ERSATZ- UND
ZUBEHÖRTEILE — BEDARFSARTIKEL — GARAGE —————



Telephon
Nr. 101

Telegr.-Adr.:
Adlerbrauerei

Helle Export- und
Obergähr. Lagerbiere

Adlerbrauerei vorm. Rudolph Dorst
Düsseldorf

Flaschenbiere Brauereifüllung

Prompte Bedienung



CAFE ARTUSHOF

I. Etage, neben Apollo-Theater

Inhaber: Heinrich Reisener

≡ Tag und Nacht geöffnet. ≡

Kastanien-Bonbons

mit Malz-Extrakt
Bestes und sicherstes Lösungsmittel bei Husten,
Keuchhusten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung
Zu haben in der

Minerva-Drogerie

Apotheker Schlesinger

Graf Adolfstr. 73 DÜSSELDORF Graf Adolfstr. 73
Neu! Neu!

Wwe. Emil von Kreyfolt

Buchdruckerei, Buchbinderei
und Schreibmaterialien

Edersstrasse 31 DÜSSELDORF Ecke Büttenstr.
Nähe der Graf Adolfstrasse - vis-à-vis dem Restaurant „BÜLER“
empfiehlt sich in allen vorkommenden Arbeiten.
Saubere Ausführung Billigste Preise.



Fernsprecher No. 1472.
Telegramm-Adresse:
Krischerboleg Düsseldorf.

Josef Krischer & Nchf.

Geegründet 1825

Düsseldorf

Königsallee 18, Ecke Schadowstr.

Fabrikation und Lager in GOLDWAREN aller Art
von den reichsten JUWELENARBEITEN bis zu den billigsten
SCHMUCKSACHEN.

Reiche Auswahl in SILBERNEN BESTECKSACHEN
in allen erdenklichen Zusammenstellungen.

SILBERNE GERÄTE zu Hochzeits-, Paten- und
Gelegenheits-Geschenken.

— EHRENPREISE. —



Paul A. Henckels

Sondergeschäft feiner Solinger Stahlwaren

verbunden mit neuingerichteter

Schleiferei und

Reparatur-Werkstatt

Düsseldorf

Kasernenstrasse 67a

Früher im Parkhotel, jetzt im
Gebäude der neuen Ortskrankenkasse,
vis-à-vis neues Schauspielhaus.

Spezialität: Kompl. Hotel- u. Wirtschaftseinrichtungen.

Lieferanten des Apollo-Theaters.



Union-Bräu DÜSSELDORF

Hermann Bickel



DÜSSELDORF

Schadowstr. 42 Fernsprecher 1045

Technisches
Installations-Geschäft
für Gas-, Wasserleitung
und Kanalisation

Permanente Muster-Ausstellung
moderner Bäder-, Kloletts- und
Toiletten-Einrichtungen in jeder
Preislage

Klein & Co.

Schadowstraße 47

Telefon 4274

Moderne Schuhwaren
Erstklassige deutsche
Fabrikate, Original
Amerikaner, Wiener.

Separater
Anprobier-Salon



Romanus

EIN NEUER STIEFEL
IN VORNEHMER AUSFÜHRUNG

BESONDERS GEEIGNET
FÜR Berufs-
Außgänger



Alleinverkauf für Düsseldorf u. Umgegend:

Conrad & Co.

Königsallee 51, beim Apollo-Theater

Fernspr. 566.

Salon zum Rasieren,
Frisieren u. Haarschneiden

Emil Figge, Friseur

Abersstr. 22 Düsseldorf Abersstr. 22
vis-à-vis dem Apollo-Theater und Artushof

Damen-Salon separat
Champonieren

Leinen- Metall- Holz-
Glasschilder.
Glasbuchstaben.
Transparente.
Zalernen

**SCHILDER-
FABRIK**

RANK & RICHTER

TELEFON 3883

DÜSSELDORF, ADERSSTR. 57

Giebel- u.
Reklame-
Malereien
in Kunst-Ausführung
Wappen, Medaillen
FARBEN

Fritz Reuter · Düsseldorf



Hut- und
Mützen-
Manufaktur

Schadowstr. 34

Erstes u. größtes
Spezial-Geschäft
am Platze

Außer den besten deutschen Fabrikaten Niederlage
von Haby-Wien · Lincoln-Bennet · Christs-Condor
— Steifon-Philadelphia · Borfarlino-Italien —

Fernsprech-Anschluß Nr. 2450

Telephon 3883

Gegründet 1936

Alb. Guba Nachf.

Pelzwaren-Fabrik

Grabenstr. 24/26, vis-à-vis dem „General-Anzeiger“

Ständiges grosses Lager in allen

== **Peizwaren** ==

Kolliers, Stolas, Muffen, Jacketts, Pelz-Hüten etc.

zu **allerbilligsten Preisen**

Sämtl. Pelzwaren werden in eigener Werkstatt unter persönlicher
Leitung angefertigt

Reparaturen und Umarbeiten getragener Pelzsachen billigst

Anton Nellen · Düsseldorf

Kafernenstr. 35

Kafernenstr. 35

Orchesterions, Musik-Automaten-Werke.

Größtes Spezialhaus Rheinland-Weiffalens
in Phonographen u. Plattenpredmaschinen.



So tanzt man
nach meinem
Phonographen

de Fontaine & Co.

Zweig-Geschäft:
Kaiserstr. 16, Ecke Capellstr.



Haupt-Geschäft:
Mittelstr. 9, Ecke Wallstr.



Zweig-Geschäft:
Corneliusstr. 90, Ecke Kirchfeldstr.

Telephon No. 2322

Zigarren-Import und Versand

Telephon No. 2322

Unterhalten stets ein großes Lager in Zigarren und Zigaretten des In- und Auslandes zu äußersten Preisen.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.





PAUL ELSNER & Co.



ENGL.-AMERIK. SCHNEIDEREI

Feinste Empfehlungen

GRAP-ADOLFSTR. 11

DÜSSELDORF

TELEFON 4470

Erste Arbeitskräfte

Düsseldorfer Radschlägerung
mit 2 verschiedenen Aromen

Radschläger-Tropfen
eine **Perle** der Liköre!
Spezialität Düsseldorf's

Preisliste
gratis.

• Staat's Destillerie Düsseldorf •

BRENDAMOUR, SIMHART & Co.
GRAPHISCHE KUNSTANSTALT
DÜSSELDORF-OBERKASSEL
CLISCHES



Bergmann's **!! Neu eingerichtet !!**

Rococo-Parfümerie
DÜSSELDORF

Fernruf 1988 Schadowstr. 71 Fernruf 1988

— Spezialgeschäft I. Ranges —

Streng hygienisch ein-
gerichtete Damen-
Champonier-, Frisier-
und Manicure-Salons

Neuester elek-
trischer Haar-
Trocken-
Apparat



Josef Hanck

Telephon 3851 Düsseldorf, Wehrhahn 67 Telephon 3851

Vergolderei ————— Rahmenfabrik

Kunsthandlung

————— Spezialgeschäft für Bilder-Rahmung —————



Bergisch Märkische Bank

Königsallee No. 45 Düsseldorf Fernspr. 114, 162, 1138, 1164

Aktienkapital M. 60 000 000

Rücklagen M. 17 000 000

Ausstellung von Zirkular-Kreditbriefen auf die besuchtesten Plätze der Welt. Wechseln fremder Geldsorten. An- und Verkauf in- und ausländischer Wechsel. Eröffnung laufender Rechnungen unter günstigen Bedingungen. Annahme von Depositengeldern mit Verzinsung nach Uebereinkunft. An- und Verkauf von Wertpapieren, auch solcher ohne Börsenpreis.

Besondere Abteilung für Kuxenverkehr. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Einlösung sämtl. Zins- u. Erträgnisscheine. Beleihung von Wertpapieren. Vermietung von Fächern in der Stahlkammer unt. eigenem Verschluss des Mieters. Stahlkammer für Verwahrung von Wertgegenständen besonders während der Reisezeit.

Größte Auswahl in echt Orient- und persischen Teppichen

hauptsächlich prachtvolle antike Stücke
in allen Größen

zu

überraschend billigen Preisen

J. Buyten & Co.

Düsseldorf

Wehrhahn 9/11 Fernsprecher 1033



Gefelliglich
geschützt

Gedruckt mit Farben der Farbenfabrik Otto Baer, Radebeul-Dresden. — Vertreter: Julius Gipsel, Düsseldorf.
Druck: Rheinische Buchdruckerei, Düsseldorf.

Bergisch Märkische Bank

Königsallee No. 45

Fernspr. 114, 162, 1138, 1164

Ak
Rü

000
000

Ausstellung von Zirkular
auf die besuchtesten Pl
Wechseln fremder Geldsor
Verkauf in- und ausländis
Eröffnung laufender Rech
günstigen Bedingungen.
Annahme von Depositenge
zinsung nach Uebereink
An- und Verkauf von Wertp
solcher ohne Börsenprei

Abteilung für Kuxenverkehr.
g und Verwaltung von Wert-
ntl. Zins- u. Erträgnisscheine.
n Wertpapieren.
on Fächern in der Stahlkam-
nem Verschluss des Mieters.
für Verwahrung von Wert-
en besonders während der

echt Orient-

Teppichen

hauptsächlich pro
in al

überraschend b

J. Buyte

Düsseldorf

Wehrhahn 9/11 Fernsprecher 1033



Gesetzlich
geschützt

Gedruckt mit Farben der Farbenfabrik Otto Baer, Radebeul-Dresden. — Vertreter: Julius Gipsel, Düsseldorf.
Druck: Rheinische Buchdruckerei, Düsseldorf.